

Gemeinde Holm

Antrag

Vorlage Nr.: 150/2008/HO/AN

Fachteam:	Ordnung und Technik	Datum:	11.09.2008
Bearbeiter:	Uwe Denker	AZ:	7 /

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	23.09.2008	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Holm	30.09.2008	nicht öffentlich

Betreff:

Antrag des TSV Holm v. 1910 e.V. auf Bezuschussung der Flutlichtanlage

Sachverhalt:

Der TSV Holm stellt den Antrag, dass die Gemeinde Holm den Neubau der abgängigen Flutlichtanlage auf dem Sportplatz „Im Sande“ bezuschussen möge.

Die vorhandenen Holzmasten der Flutlichtanlage sind durch Verrottung und Spechtbesatz abgängig. Die installierten Flutlichtleuchten sind durch Korrosion erheblich geschädigt und müssen ersetzt werden.

Vom TSV Holm wurden Angebote von drei Firmen eingeholt.

Die Kosten in den Angeboten liegen zwischen 29.416,50 €brutto (24.719,74 €netto) bis 41.289,43 €brutto (34.697,00 €netto).

Angeboten werden 6 Masten mit 6 bzw. 8 Strahlern auf Stahlmasten mit einer Lichtpunkthöhe von geschätzt 16 m.

Abzüglich der geplanten Eigenleistung des TSV ergeben beim Angebot der Fa. Arendt Einsparungen in Höhe von 3.930,00 € und damit Kosten in Höhe von 36.612,73 €brutto (30.767,00 €netto).

Leider liegen die anderen Angebote der Verwaltung nicht vor.

Stellungnahme der Verwaltung

Die vorgelegte Lösung mit sechs Stahlmasten mit einer Lichtpunkthöhe von 16 m und acht

Strahlern stellt sicherlich die optimale Beleuchtung für den Spielbetrieb dar. Hinsichtlich der Lebensdauer ist hier von ca. 35 – 40 Jahren auszugehen.

Warum allerdings gerade das höchste Angebot vom TSV zur Grundlage der Finanzierung gemacht wird, entzieht sich der Kenntnis der Verwaltung.

Der Schule-, Sport-, Kulturausschuss hat bei seiner Begehung am 09.09.2008 die vorhandene Flutlichtanlage besichtigt.

Vom Ausschuss wird die Frage aufgeworfen, ob denn diese Lösung unbedingt sein muss, oder auch die Erneuerung der Holzmasten (..diese sind von der Verwaltung bereits besorgt worden und liegen auf dem Sportplatz) mit einem Verlängerungsaufsatz und neuen Leuchten die Beleuchtungsanforderungen, also wie gehabt, für den Trainingsbetrieb nicht auch erfüllt. Hier war vom letzten Anlagenwart angedacht die Holzmasten an jeweils zwei U-Stahlträgern auf Betonfundamenten oberirdisch zu befestigen. Die Maste haben dann eine Höhe von 12 m und bedürfen keiner Verlängerung.

Die Kosten für eine solche Lösung betragen einschliesslich Betonfundamente, neuer Leuchtenköpfe, Traversen, Verkabelung und Montage 30.000,00 €brutto (25.210,08 € netto).

Für die alte Anlage hat es keine statische Berechnung hinsichtlich Tragfähigkeit und Windlast gegeben. Diese wäre für diese Art Lösung unbedingt erforderlich, da die modernen Leuchtenköpfe sicher mit einer höheren Windlast aufwarten. Diese Lösung weist wegen der für Witterungs- und Umwelteinflüsse anfälligeren Holzmaste eine deutlich kürzere Lebensdauer von vielleicht nur 15-20 Jahre auf.

Die Verwaltung würde, vorausgesetzt es ist statisch realisierbar, geeignete Angebote anfordern. Allerdings ist es wegen der Kürze der Zeit nicht möglich das Angebot schon dieser Vorlage anzufügen.

Aus Sicht der Verwaltung muss hier gesagt werden, dass bei der zu erwartenden Einsparung von rund 10.000,00 €brutto zwischen beiden angedachten Lösungen, neue Stahlmasten oder gebrauchte Holzmaste, dieses nicht wirklich Sinn macht, da bei der „großen Lösung“ mit einer 2-3 –fachen Lebensdauer gerechnet werden kann.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezuschusst werden von der Gemeinde die Erstellungskosten in Höhe von	€
Der Zuschuss beträgt max. 33 % von der Bruttosumme	€und damit €

Der Zuschuss ist begrenzt auf max. 14.000 €

Die erforderlichen Mittel werden in der Haushaltsstelle 56000.98800 im Nachtragshaushalt 2008 bereitgestellt.

Beschlussvorschlag:

- a) Der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschliesst zu den Kosten für die nachfolgend dargestellte Lösung einen gemeindlichen Zuschuss zu zahlen : 6 neue Stahlmaste mit Traversen und neuen Flutlichtstrahlern, Kosten ca. 42.000,00 €- Zuschuss 33 %, max. 14.000,00 €

- b) Der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschliesst zu den Kosten für die nachfolgend dargestellte Lösung einen gemeindlichen Zuschuss zu zahlen : 6 neue Fundamente für Holzmaste mit Traversen und neuen Flutlichtstrahlern, Kosten ca. 30.000,00 €- Zuschuss 33 %, max. 10.000,00 €

Rißler

Anlagen:

keine